

## Historische Hof-Übergabe

Altrector Zechlin reichte das Zepter gleich zwei Nachfolgern weiter.

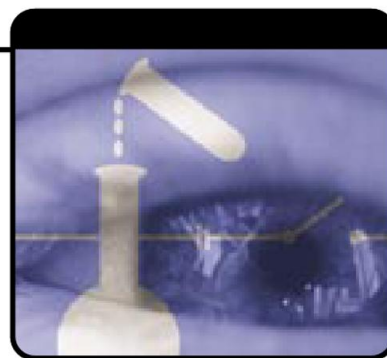


Fotos: Andreas Schweiger

**Eine Feier, drei Rektoren: Lothar Zechlin (Mitte) übergab am 17. Jänner sein Amt und die Insignien feierlich an Alfred Gutschelhofer (li.) von der Uni Graz und an Franz Walter von der Med-Uni.**

Denkwürdiger Tag in der Aula der Universität Graz am 17. Jänner 2004: Erstmals wurden zwei Rektoren feierlich in ihr Amt eingeführt. Univ.-Prof. Dr. Alfred Gutschelhofer an der Karl-Franzens-Universität, Univ.-Prof. DDr. Gerhard Franz Walter an der neu gegründeten Medizinischen Universität Graz. Trotz der Trennung hatten die beiden Uni-Chefs die gemeinsame Inaugurationsfeier als Ausdruck der „partnerschaftlichen

Zukunft“ gewählt. Die „Vision einer lebenslangen Zuständigkeit einer Universität für die Bildungsaufgaben von Menschen“ stellte Rektor Gutschelhofer in den Mittelpunkt seiner Rede mit dem Titel „Lebenspartnerin Universität“. Er wolle die Alma Mater als Ansprechstelle für Aus- und Fortbildung, als zentrales Netzwerk und daraus resultierend auch als Motor für Projekte der angewandten Forschung entwickeln.



## Bunte Ballnacht

**Der traditionelle Multikulti-Event bewegte die Universität Graz.**

Bereits zum siebenten Mal verwandelte am 31. Jänner 2004 der Multikultiball das Hauptgebäude der Universität Graz in einen zauberhaften Tempel der Nationen. Neben zahlreicher Prominenz aus Politik und Wirtschaft tummelten sich BesucherInnen aus 140 Ländern in den Gängen und Hörsälen.

Den perfekten Rahmen für das bunte Treiben boten die verschiedenen Bars mit Spezialitäten aus aller Welt. Die entsprechende Musik wurde selbstverständlich mitgeliefert. So fand man in der Studien- und Prüfungsabteilung ein „Cafe oriental“, dessen fremdländische Rhythmen die heimischen BesucherInnen keineswegs vom Tanzen abhielten. Die Universitätsbibliothek hatte sich in eine „calle latina“ verwandelt, in der es auch nach der Flamenco-Darbietung temperamentvoll zuzug.

Ball-Initiatorin Mag. Angelika Vauti-Scheucher wünschte sich, dass „was an diesem Abend an der Uni möglich ist, zur Wirklichkeit im ganzen Land wird“. Und zeichnete einen, der dies täglich zu realisieren versucht, mit der „Multikulticard 0002“ aus: Caritas-Präsident Mag. Franz Küberl. Damit darf er – wie bereits Altbürgermeister Alfred Stingl – ab sofort gratis den Multikultiball besuchen.

Hausherr Univ.-Prof. Dr. Alfred Gutschelhofer versprach, das Uni-Parkett auch künftig für das internationale Ereignis zur Verfügung zu stellen, ehe er den diesjährigen Ball mit Stargast Christine Kaufmann eröffnete. Die mitreißenden Klänge und Rhythmen aus verschiedensten Ländern ließen die akademischen Hallen bis in die frühen Morgenstunden nicht zur Ruhe kommen.



**Prachtvolle Trachten am Multikultiball: die Moderatorin Pauline Riesel-Soumaré, Eröffnungsgast Christine Kaufmann, Initiatorin Angelika Vauti-Scheucher und die brasilianische Stipendiatin Renata Lima (v. li.)**

Foto: Afro-Asiatisches Institut / Heimo Binder